

Mitgliederversammlung in Köln: Landesintegrationsrat NRW stellt sich für neue Amtsperiode auf

Pressemitteilung des Landesintegrationsrates NRW zur Mitgliederversammlung 2026

Am Samstag, den 11. Juli 2026, fand die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW im Ratssaal der Stadt Köln statt. Über 140 Teilnehmer*innen aus 114 Ausschüssen für Chancengerechtigkeit und Integration (ACI) NRW kamen dabei zusammen.

Zur Eröffnung begrüßten der Vorsitzende des Landesintegrationsrates NRW, Tayfun Keltek, die Bürgermeisterin der Stadt Köln, Teresa De Bellis-Olinger, sowie Ahmet Edis, 1. Stellvertretender Vorsitzender des ACI der Stadt Köln, die Delegierten.

Im Rahmen der Veranstaltung sprach Lorenz Bahr, Staatssekretär im Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Mittelpunkt seiner Rede stand die Potenzialorientierung der Politik für Menschen mit internationaler Familiengeschichte – verstanden als Anerkennung, Wertschätzung und Förderung ihrer Herkunft und mehrdimensionalen Identitäten, sowohl auf individueller als auch auf institutioneller Ebene und als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Darüber hinaus ging er auf die politische Partizipation von Menschen mit internationaler Familiengeschichte ein und betonte die Bedeutung der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie der Chancengerechtigkeit. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Ausführungen bildete die Bekämpfung von Rassismus sowie der Abbau von Diskriminierung.

Vorgestellt wurde außerdem das Projekt „Mehr als Du siehst!“, das einen Perspektivwechsel in der Wahrnehmung von Menschen mit internationaler Familiengeschichte in NRW verfolgt. Ziel ist es, ihre vielfältigen Potenziale und Kompetenzen – insbesondere Mehrsprachigkeit, Transkulturalität und diversitätssensible Kompetenz – sichtbar zu machen. Das Projekt stellt eine potenzialorientierte Sichtweise in den Mittelpunkt und wendet sich gegen defizitorientierte Zuschreibungen.

Nach der Wahl des Präsidiums sowie einer Mandatsprüfungs-, Zähl- und Wahlkommission nahm die Mitgliederversammlung den Rechenschaftsbericht des Vorstandes sowie den Kassenbericht entgegen. Auf Grundlage des Prüfberichts der Kontrollkommission wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung standen zudem die turnusmäßigen Vorstandswahlen.

Die Delegierten wählten Tayfun Keltek als Vorsitzender des Landesintegrationsrates NRW (ACI Köln).

Als Stellvertreter*innen wurden

- Murisa Adilović (ACI Bielefeld),
- Oyun Ishdorj (ACI Bonn) und
- Seyfullah Köse (ACI Gevelsberg)

gewählt.

Darüber hinaus wählten die Delegierten İbrahim Baltacı (ACI Herne) als Kassierer und Demet Jawher-Özkesemen (ACI Würselen) als Schriftführerin.

Als Beisitzer*innen wurden

- Eli Abeke (ACI Köln),
- Majd Alhussein (ACI Detmold),
- Canan Çelik (ACI Duisburg),
- Melissa Dilara Ergen (ACI Monheim am Rhein),
- Abdulkadir Kis (ACI Bocholt),
- Abbas Jaber Obaid (ACI Niederkassel),
- Tracy Lucy A. Ouma-Schlipp (ACI Euskirchen),
- Ksenija Sakelšek (ACI Unna) und
- Isabelle Sarajan (ACI Düsseldorf)

gewählt. Der Vorstand des Landesintegrationsrates besteht aus fünfzehn Personen, acht Frauen und sieben Männern, die Bezüge zu elf unterschiedlichen Ländern haben. „Wir sind stolz, dass so viele unterschiedliche Länder in dem Vorstand der demokratisch legitimierten Vertretung der Menschen mit internationaler Familiengeschichte in Nordrhein-Westfalen vorhanden sind! Mit einem Frauenanteil von über 50 % und mit einer geographischen Repräsentation aus vierzehn unterschiedlichen Kommunen in NRW zeigt der Landesintegrationsrat NRW erneut, wie es möglich ist, so viel Vielfalt zusammenzubringen und sich gemeinsam für Chancengerechtigkeit und Integration zu engagieren. Es handelt sich um eine einmalige politische Organisation auf Bundesebene“ fügte der Vorsitzende des Landesintegrationsrates, Tayfun Keltek, am Ende der Mitgliederversammlung hinzu.

Auch die Mitglieder der Kontrollkommission wurden neu gewählt. Für die Überprüfung des Finanz- und Kassenwesens des Landesintegrationsrates sind Filippo Giletti, Gülay Gürbüz und Fotis Matentzoglou zuständig.

Tayfun Keltek, bedankte sich in seinem Schlusswort bei den Delegierten für das Vertrauen und beendete die Mitgliederversammlung mit den Worten: „Ich möchte mich auch bei den Mitglieder des alten Vorstandes für die konstruktive und zuverlässige Zusammenarbeit bedanken. Ich freue mich auf eine weitere Amtsperiode mit den engagierten wiedergewählten und neuen Mitgliedern des Vorstandes. Wir gehen herausfordernde Zeiten entgegen, die von multiplen Krisen und politischer Instrumentalisierung der Menschen mit internationaler Familiengeschichte geprägt sind. Aber die rechtspopulistisch orientierten Kräfte werden uns nicht besiegen und unser Land zugrunde richten. Nordrhein-Westfalen ist von der Vielfalt der Herkunfts- bzw. multiplen Identitäten seiner Menschen geprägt. Nur gemeinsam können wir die Krisen in Chancen umwandeln, die vielfältigen Kompetenzen und Ressourcen der Menschen mit internationaler Familiengeschichte erkennen, wertschätzen und fördern und somit eine chancengerechte Entwicklung unseres Landes voranzutreiben“.